

Das Bürgermeisteramt  
der Stadt  
Freiburg im Breisgau  
- Dezernat I -

Freiburg i. Br., 01.09.2023  
Tel.: 0761/201-5020  
E-Mail:  
Sportreferat@stadt.freiburg.de  
Frau Dr. Hegar

3. Sitzung des Sportaus-  
schusses

Mitglieder des Sportausschusses

Ich lade zu der am

**Dienstag, 12. September 2023, 16:00 Uhr**

im Neuen Ratssaal des Rathauses stattfindenden Sitzung des Sportausschusses ein.

Tagesordnung

**Öffentlicher Teil**

1. **Bezuschussung von Investitionsvorhaben der Sportvereine im Rahmen des Sonderprogramms Kunstrasenplätze - Vergabe 2024**
  - Drucksache G-23/184 -  
beratend
  
2. **Bekanntgaben und Aktuelles**

H o r n  
Oberbürgermeister

**BESCHLUSSVORLAGE**

Dezernat / Amt	Verantwortlich	Tel.Nr.	Datum
IV / Sportreferat	Frau Dr. Hegar	5020	01.09.2023

---

**Betreff:**

**Bezuschussung von Investitionsvorhaben der Sportvereine im Rahmen des Sonderprogramms Kunstrasenplätze - Vergabe 2024**

---

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
1. SP	12.09.2023	X		X	
2. HFA	18.09.2023	X		X	
3. GR	26.09.2023	X			X

---

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO): ja - durchgeführt in Waltershofen am 12.09.2023

Abstimmung mit städtischen Gesellschaften: nein

Finanzielle Auswirkungen: ja - siehe Anlage 1

Auswirkungen auf den Klima- und Artenschutz: ja - siehe Anlage 2

---

**Beschlussantrag:**

**Der Gemeinderat beschließt gemäß Drucksache G-23/184 im Jahr 2024 die Projekte des PTSV Jahn Freiburg e.V. und des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 1900 e.V. im Rahmen des Sonderprogramms Kunststoffrasenplätze zu bezuschussen.**

---

Anlagen:

1. Finanzielle Auswirkungen
2. Prüfung der Klima- und Artenschutzrelevanz (KLAR-Check)
3. Luftbild PTSV-Jahn Freiburg e.V.
4. Luftbild TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 1900 e.V.

**1. Ausgangslage**

Das Sonderprogramm Kunststoffrasenplätze (im Folgenden Sonderprogramm genannt), wurde im Mai 2017 mit Beschluss des Gemeinderates gestartet. Über das Sonderprogramm wurden bisher folgende Tennenplätze in Kunststoffrasenplätze umgewandelt und mit einem städtischen Zuschuss unterstützt:

- 2017: SV Hochdorf e.V. (Drucksache G-16/250)
- 2018: SV Kappel e.V. (Drucksache G-16/250)
- 2019: Eisenbahner Sportverein Freiburg e.V. (Drucksache G-18/284)
- 2020: SV Blau-Weiß Wiehre Freiburg e.V. (Drucksache G-18/284)
- 2021: SV Blau-Weiß Waltershofen e.V. (Drucksache G-18/284)
- 2022: Polizei Sportverein Freiburg e.V. (Drucksache G-21/207)

Dazwischen erhielt 2018 auch der FC Freiburg-St. Georgen e.V. ein Kunststoffrasenfeld. Der Verein wollte jedoch nicht bis zu einer Aufnahme in das Sonderprogramm warten und erhielt deshalb eine Förderung nach den bisherigen Regularien mit 25 %.

In 2023 wird der Tennenplatz des SV Opfingen (siehe Drucksache G-22/211) im Rahmen des Sonderprogramms bezuschusst.

**2. Fortführung und Erweiterung des Sonderprogramms**

Mit Beschluss der Drucksache G-22/222 hat der Gemeinderat der Fortführung und Erweiterung des Sonderprogramms zugestimmt. Neben der Umwandlung von Tennenplätzen wurden folgende Bereiche in das Sonderprogramm aufgenommen:

- Austausch/Erneuerung von Kunststoffrasenbelägen
- Ausschließliche Förderung von vorgefertigten Elastikschichten
- Ausschließliche Förderung von Granulatverfüllungen aus Naturmaterial
- Austausch von Granulatverfüllungen von Gummi- zu Naturmaterial, z.B. Kork
- Granulatverfüllungen nach außergewöhnlichen Naturereignissen
- Präventionsmaßnahmen gegen den Auslauf von Granulatverfüllungen
- Umwandlung von Rasen- zu Kunststoffrasenplätzen
- Fortbildungsmaßnahmen zur optimalen Pflege von Kunststoffrasenplätzen
- Sensibilisierungsmaßnahmen zur Nutzung von Kunststoffrasenplätzen

**3. Verfahren für die Vergabe 2024**

Entsprechend der Drucksache G-22/222 Ziffer 3 hat die Verwaltung alle in Frage kommenden Freiburger Sportvereine über das Antragsverfahren, die Voraussetzungen und den zeitlichen Ablauf am 25.01.2023 schriftlich informiert. Bis zum gesetzten Abgabetermin am 31.03.2023 gingen folgende Anträge ein:

### 3.1 PTSV Jahn Freiburg e.V.

Der Verein, der in diesem Jahr sein 100jähriges Bestehen feiern kann und aktuell 2.303 Mitglieder hat, beantragte am 24.01.2023 die Aufnahme in das Sonderprogramm. Der Mehrspartenverein hat insgesamt 36 Fußball-Mannschaften (29 Jugend, 3 Erwachsene, 4 Freizeit) mit 63 Trainingszeiten. Darüber hinaus betreibt er mit je 2 Mannschaften und je 4 Trainingszeiten die Sportarten Lacrosse und Ultimate-Frisbee. Somit nutzen insgesamt 40 Teams mit 71 Trainingszeiten pro Woche die drei zur Verfügung stehenden Sportplätze. Die Fußballabteilung ist in den letzten 7 Jahren von 500 auf 800 Personen, davon 700 im Kinder- und Jugendbereich, angestiegen. Der Verein kann aktuell den Bedarf nach neuen Mannschaften nicht befriedigen oder neue Sportarten mit Outdoor-Aktivitäten (derzeit wird über Flag-Football nachgedacht) aufnehmen. Weiterhin wird die PTSV-Sportanlage durch den Schulsport (Emil-Thoma-Realschule, Lessing-Realschule, Walter-Eucken-Gymnasium, Berthold-Gymnasium, Goethe-Gymnasium, Deutsch-Französische Gymnasium), vor allem vormittags intensiv genutzt.

Neben einem Naturrasenplatz mit Leichtathletikanlagen hat der Verein auch zwei Kunststoffrasenplätze. Der größere der beiden Kunststoffrasenplätze wurde im letzten Jahr mit einem neuen Belag und mit einem Wechsel von Gummi- zu Korkgranulat saniert. Dieses Projekt konnte aufgrund der Dringlichkeit nicht über das Sonderprogramm, sondern über das herkömmliche Verfahren mit einem 25%igen städtischen Zuschuss der vom BSB festgestellten Kosten, unterstützt werden. Der kleinere Kunststoffrasenplatz ist noch mit Gummigranulat verfüllt.

Die PTSV-Sportanlage hat jedoch noch einen kleineren Tennenplatz (siehe Anlage 3), Dieser 60x40m große Sportplatz soll nun in einen Kunststoffrasenplatz umgewandelt werden. Der aktuelle Zustand des Platzes erschwert eine sinnvolle und effiziente Nutzung des Trainingsbetriebes. Der neue Kunststoffrasenplatz und dessen effizientere Ausnutzung würden die beengten Platzverhältnisse verbessern. So könnten evtl. neue Teams mit Trainingszeiten bedacht werden oder die vorhandenen Mannschaften müssten keine Platzteilung für ihren Trainingsbetrieb hinnehmen. Neben dem Trainingsbetrieb für alle Mannschaften soll der neue Platz auch den unteren Jugendteams für den Kleinfeld-Spielbetrieb zur Verfügung stehen. Die bereits vorhandene Flutlichtanlage wird voraussichtlich mit einer LED-Beleuchtung modernisiert. Diese Maßnahme wird jedoch nicht innerhalb des Sonderprogramms bezuschusst, sondern erhält die reguläre 25%-Förderung der Stadt Freiburg. Der Verein hat signalisiert, dass ausreichend bewegliche Tore vorhanden sind, sodass diese nicht mehr neu beschafft werden müssen. Weiterhin wird auch auf eine Beschaffung von Ersatzspielerkabinen verzichtet. Zur Kostensenkung wird der Verein ebenfalls von einer Einbeziehung eines externen Architekten bzw. Fachplaners absehen, da eine Fachberatung durch fachkundige Vereinsmitglieder gesichert ist.

Die Kostenschätzung einer bekannten Fachfirma weist Gesamtkosten von ca. 140.000 EUR aus. Der Verein hat anhand einer Finanzierungsübersicht dargelegt, dass neben einem möglichen städtischen Zuschuss von ca. 70.000 EUR und einem Zuschuss der Badischen Sportbundes Freiburg von ca. 42.000 EUR auch Eigenmittel von ca. 28.000 EUR eingebracht werden.

### 3.2 SV Blau-Weiß Waltersshofen e.V.

Mit Nachricht vom 28.03.2023 beantragte der Verein mit seinen 455 Mitgliedern die Aufnahme in das Sonderprogramm um Präventionsmaßnahmen gegen den Auslauf von Granulatverfüllungen für den 2021 erstellten Kunststoffrasenplatz zu erstellen. Die Erfahrungen des Vereins nach dem Unwetter Ende August 2022 mit dem Ausschwemmen der Korkgranulats und den entstandenen Kosten von ca. 5.500 EUR haben die Verwaltung veranlasst, diesen Förderbereich in das Sonderprogramm aufzunehmen.

Die Verwaltung empfiehlt, dass der Antrag weiterhin bestehen bleibt bis die notwendigen Antragsunterlagen mit Kostenschätzung eines Fachbüros nachgereicht werden. Für eine Vergabe für 2024 kann jedoch dieser Antrag nicht berücksichtigt werden.

### 3.3 Eisenbahner Sportverein e.V. / SV Solvay Freiburg e.V.

Mit Schreiben vom 29.03.2023 beantragt der Eisenbahner Sportverein Freiburg e.V. (ESV) zur Aufnahme des SV Solvay Freiburg e.V. (SV Solvay) auf seinem Sportgelände die Aufnahme in das Sonderprogramm. Aus bekannten Gründen wird ein Wegzug des SV Solvay vom Sportgelände an der Hermann-Mitsch-Straße zum Jahresende 2023 notwendig.

Der ESV beabsichtigt seinen Naturrasenplatz in ein Kunststoffrasenfeld umzuwandeln und dieses zusätzlich auch mit einer LED-Flutlichtanlage auszustatten. Hierbei wurden Kosten von knapp 1,0 Mio. EUR (Herstellung ca. 890.000 EUR, Architektenhonorar ca. 112.000 EUR) geschätzt.

Vor dem Hintergrund der Kosten für die Verlagerung der Tennis- und Beachtennisabteilung des SV Solvay und der Verhältnismäßigkeit der Kosten für die Verlagerung von rd. 125 Fußballspieler\_innen wird empfohlen, den Rasenplatz nicht in einen Kunststoffrasenplatz umzuwandeln.

Im Detail wird auf die aktuelle Drucksache SP-23/004 verwiesen, die die geplante Verlagerung der drei Abteilungen des SV Solvay e. V. darstellt.

### 3.4 TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 1920 e.V.

Mit Antrag vom 31.03.2023 stellt der Verein mit derzeit 1.685 Mitgliedern einen Antrag auf Umwandlung zweier Tennisfelder und einer bisher zu Trainingszwecken genutzten Naturrasenfläche zu Kunststoffrasenplätze. Beide Flächen liegen auf dem nördlichen Teil des Vereinsgeländes, jeweils an beiden Seiten des großen Naturrasenplatzes (siehe Anlage 4).

Auf den bisherigen beiden Tennisfeldern soll ein sog. „Funino“-Kleinspielfeld mit einer Fläche von 72 x 30m entstehen. Das moderne Spielfeld ist flexibel in Größe veränderbar und fördert besonders die Spielform mit wenigen Spieler\_innen im Kleinfeld.

Der bisherige kleine Rasenplatz zwischen der Grenze zur Zähringer Straße und dem großen Naturrasenplatz soll in ein kleines Kunststoffrasenfeld (57 x 35m) umgewandelt werden.

Beide Spielfelder sollen in erster Linie für den Trainingsbetrieb aller Mannschaften zur Verfügung stehen und des Weiteren für den Spielbetrieb der unteren Jugendmannschaften genutzt werden.

Aktuell unterhält der Verein 26 Mannschaften und möchte diese zur Saison 2023/24 um 3 Teams erhöhen, um den Bedarfen als einziger Fußballverein im Freiburger Norden zu begegnen. Mit 34 Trainingseinheiten pro Woche ist das Trainingsgelände stark ausgelastet, da besonders in den Winter- und regnerischen Monaten nur der große Kunststoffrasenplatz (2015 erstellt) zur Verfügung steht. Die 3 neu hinzukommenden Teams erhöhen die Anzahl der Trainingseinheiten auf 43. Aufgrund der derzeitigen beengten Platzverhältnisse musste der Verein inzwischen einen Aufnahmestopp für Kinder im Grundschulalter beschließen. Hier hat sich eine Warteliste von ca. 80 Kindern gebildet, die der Verein mit Hilfe dieser neuen Sportplätze abbauen will. In den Wintermonaten trainieren ca. 20 Kinder pro Gruppe auf  $\frac{1}{4}$  des Kunststoffrasenplatzes. Die Trainingseinheiten im Winter müssen erheblich eingeschränkt werden, sodass keine Großfeldmannschaft über das gesamte Spielfeld verfügen kann. Alle Teams können nicht im gewünschten Rhythmus und Zeitraum ihr Training absolvieren. Mit dem Funino-Sportfeld und dem kleinen Kunststoffrasenplatz wird dem Verein ermöglicht, seinen Trainingsbetrieb, besonders in den Wintermonaten, ausgeglichener und effektiver zu gestalten. Der Verein kann die aktuellen und zukünftigen Bedarfe besser befriedigen und sein Angebotsportfolio, gerade für Kinder und Jugendliche, ausweiten.

Für den Freiburger Norden, besonders für den Stadtteil Zähringen, ist der Verein ein wichtiger und förderungswerter Faktor sowohl für den Kinder-, Jugend- und Erwachsenensport wie auch für das gesellschaftliche Zusammenleben.

Der Verein hat signalisiert, dass ausreichend bewegliche Tore vorhanden sind, sodass diese nicht mehr neu beschafft werden müssen. Weiterhin wird auf eine Beschaffung von Ersatzspielerkabinen verzichtet. Geeignete Flutlichtanlagen sind bei beiden Flächen bereits vorhanden – eine evtl. Umrüstung auf LED würde mit einer regulären 25%igen Förderung, außerhalb des Sonderprogramms, unterstützt werden. Zur Kostensenkung wird der Verein ebenfalls von einer Einbeziehung eines externen Architekten bzw. Fachplaners absehen, da eine Fachberatung durch fachkundige Vereinsmitglieder gesichert ist.

Die Kostenschätzung einer bekannten Fachfirma weist Gesamtkosten von ca. 353.000 EUR aus. Der Verein hat anhand einer Finanzierungsübersicht dargelegt, dass neben einem möglichen städtischen Zuschuss von ca. 177.000 EUR und einem Zuschuss der Badischen Sportbundes Freiburg von ca. 90.000 EUR (die Vorfinanzierung erfolgt durch Fremdmittel) auch Eigenmittel in Höhe von ca. 86.000 EUR eingebracht werden.

#### **4. Verwaltungsinterne Empfehlung**

Die Verwaltung empfiehlt im Rahmen des Sonderprogramm Kunststoffrasen für die Vergabe 2024 die Projekte des PTSV Jahn Freiburg e.V. mit einem Zuschuss in Höhe von 70.000 EUR und des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 1900 e.V. mit einem Zuschuss in Höhe von ca. 177.000 zu unterstützen.

**5. Finanzielle Auswirkungen**

Zur Bewilligung der Kunststoffrasenprojekte standen bis 2022 finanzielle Mittel in Höhe von 250.000 EUR pro Jahr zur Verfügung. Die Verwaltung hat diesen Betrag für die Fortführung des Sonderprogramms im Rahmen des neuen Doppelhaushaltes 2023/2024 erneut veranschlagt.

Die Gesamtkosten für die städtische Unterstützung der oben genannten Projekte belaufen sich auf rd. 247.000 EUR und könnten damit komplett über das Sonderprogramm Kunststoffrasenplätze abgedeckt werden.

- Bürgermeisteramt -

## Anlage 1 zur DRUCKSACHE G-23/184

**- Finanzielle Auswirkungen -**

**Teilhaushalt / Teilbudget:** THH 15 / Sportreferat  
**Produktgruppe(n):** 42.41 Sportstätten  
**Seite:** 174 des Haushaltsplans des DHH 2023/2024

<b>Finanzhaushalt</b>	<b>2023</b>	<b>2024</b>
<u>Auszahlungen</u>		- 247.000 EUR
<b>Finanzierungsmittelbedarf</b>	<b>EUR</b>	<b>- 247.000 EUR</b>

<b>Auswirkung Folgejahre</b>	<b>2025 ff</b>
<b>Ergebnishaushalt</b>	
<b>Aufwendungen</b>	
<u>Abschreibung jährlich ab 2024</u>	-16.467 EUR
<b>Nettoressourcenbedarf</b>	<b>- 16.467 EUR</b>

**Eingestellte Mittel im HHPI./IP:**  in voller Höhe  teilweise  keine

**Erläuterungen:**

Die Abschreibungen fallen nach Inbetriebnahme an (Nutzungsdauer 15 Jahre).



## PRÜFUNG DER KLIMA- UND ARTENSCHUTZRELEVANZ VON BESCHLUSSVORLAGEN (KLAR-CHECK)

### PRÜFUNG DER KLIMA- UND ARTENSCHUTZRELEVANZ



#### Einordnung des Prüfgegenstands der Vorlage

Im Rahmen des Sonderprogramms Kunststoffrasen der Stadt Freiburg werden die Umwandlung von Tennisplätzen, Tennenplätzen und Naturrasen in Kunststoffrasen, wie nachfolgend genannt, finanziell gefördert: Alemannia Zähringen: Umwandlung Naturrasen in Kunststoffrasen - 2.000 qm, Umwandlung zweier Tennisplätze in Kunststoffrasen - 2.160 qm. Sportfreunde Jahn: Umwandlung Tennensplatz in Kunststoffrasen - 2.400 qm.

Textfeld - verbal - argumentative Bewertung



### KLIMASCHUTZ

#### Zusammenfassende Gesamtbewertung:

#### Auswirkungen des Beschlusses/ der Maßnahmen auf den Klimaschutz

keine Relevanz

erhebliche Verbesserung

geringe Verbesserung

geringe Verschlechterung

erhebliche Verschlechterung

Die Auswirkung auf den Klimaschutz kann nur schwer exakt bestimmt werden. Laut Züricher Hochschule für Angewandte Wissenschaft (ZHAW) dominieren, was CO<sub>2</sub>-Emissionen und Umweltbelastungen angeht, beim Kunstrasen die Herstellung, Renovation und Entsorgung, während sie beim Naturrasen aus Betrieb und Unterhalt resultieren (Mähen, Herstellung von Dünger, Lachgasfreisetzung bei Düngung). Insgesamt bedeutet die Umwandlung eines bestehenden Naturrasens in einen Kunstrasen und die Neuanlage von zwei Kunstrasen auf einem bestehenden Tennenplatz und Tennisplatz jedoch eine geringe Verschlechterung für den Klimaschutz, wenn auch nur minimal, bezogen auf die Gesamtstadt.

Textfeld - verbal - argumentative Bewertung



## Treibhausgasemissionen und Energieverbrauch

### 1. Energieverbrauch durch Strom nimmt ab / nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 100 MWh/a)

 geringe Reduktion  
(< 100 MWh/a)

 geringe Erhöhung  
(< 100 MWh/a)

 erhebliche Erhöhung  
(> 100 MWh/a)

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

### 2. Energieverbrauch durch Wärme nimmt ab / nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 250 MWh/a)

 geringe Reduktion  
(< 250 MWh/a)

 geringe Erhöhung  
(< 250 MWh/a)

 erhebliche Erhöhung  
(> 250 MWh/a)

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

### 3. Energieverbrauch durch Mobilität nimmt ab / nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 250 t CO<sub>2</sub>/a)

 geringe Reduktion  
(< 250 t CO<sub>2</sub>/a)

 geringe Erhöhung  
(< 250 CO<sub>2</sub> t/a)

 erhebliche Erhöhung  
(> 250 t CO<sub>2</sub> t/a)

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung



#### 4. Verbrauch tierischer Produkte nimmt ab/nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 5t)

 geringe Reduktion  
(< 5t)

 geringe Erhöhung  
(< 5t)

 erhebliche Erhöhung  
(> 5t)

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

## Öffentlichkeit und Bildung

#### 5. Öffentlichkeitswirksamkeit für den Klimaschutz nimmt zu /nimmt ab?

keine Relevanz 
 erhebliche Erhöhung

 geringe Erhöhung

 geringe Reduktion

 erhebliche Reduktion

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

#### 6. Förderung von Netzwerken und Institutionen des Klimaschutzes

wird gesteigert / vermindert?

keine Relevanz 
 erhebliche Erhöhung

 geringe Erhöhung

 geringe Reduktion

 erhebliche Reduktion

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung



## Treibhausgas-Kompensation

### 7. Kompensation von Treibhausgas-Emissionen nimmt zu?

 erhebliche Erhöhung  
(> 100 t CO<sub>2</sub>/a) geringe Erhöhung  
(< 100 t CO<sub>2</sub>/a)keine Relevanz 

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung



## ARTENSCHUTZ/ BIODIVERSITÄT

Zusammenfassende Gesamtbewertung: Auswirkungen des Beschlusses/  
der Maßnahmen auf den Artenschutz / die Biodiversität

keine Relevanz  erhebliche  
Verbesserung geringe  
Verbesserung geringe  
Verschlechterung erhebliche  
Verschlechterung

Durch die Umwandlung des Naturrasenplatzes in einen Kunststoffrasen, fällt ein, wenn auch sehr artenarmer, Lebensraum für Pflanzen und Tiere weg und es kommt zu einer geringfügigen Verschlechterung des Biotopverbunds für Kleintiere. Auch wenn ein Sportrasen ein sehr naturferner Lebensraum ist, können darauf bzw. darin dennoch angepasste Insekten und Bodenlebewesen vorkommen. Dieser Rasen kann auch Aufenthaltsort und Ort zur Nahrungssuche für Vögel während der trainingsfreien Zeit sein. Der Kunststoffrasen kann diese Funktionen nicht mehr erfüllen. Von daher ist die Umwandlung als geringe Verschlechterung zu bewerten.

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung



## Flächenverbrauch

### 1. Bodenversiegelung von Flächen nimmt ab/ nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 1000 m<sup>2</sup>)

 geringe Reduktion  
(< 1000 m<sup>2</sup>)

 geringe Erhöhung  
(< 1000 m<sup>2</sup>)

 erhebliche Erhöhung  
(> 1000 m<sup>2</sup>)

Durch den Ersatz von Naturrasen, Tennisplatz und Tennenplatz durch Kunststoffrasen nimmt die Versiegelung weder zu noch ab. Alle Systeme sind wasserdurchlässig. Oberflächlich abfließendes Wasser wird in der Regel in Versickerungsmulden gesammelt und versickert.

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*

### 2. Biotopzerschneidung bzw. Fragmentierung der Landschaft

nimmt ab/ nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 2 Querungen/ha)

 geringe Reduktion  
(< 2 Querungen/ha)

 geringe Erhöhung  
(< 2 Querungen/ha)

 erhebliche Erhöhung  
(> 2 Querungen/ha)

Kunststoffrasenflächen stellen für Kleintiere wie Insekten etc. ein Wanderhindernis dar und führen zu einer geringfügigen Erhöhung der Fragmentierung der Landschaft für verschiedenen Artengruppen.

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*

## Nutzungsintensivierung

### 3. Einsatz von Düngemitteln (N= Stickstoff) nimmt ab/ nimmt zu?

keine Relevanz 
 erhebliche Reduktion  
(> 50kg N/ha/a)

 geringe Reduktion  
(< 50kg N/ha/a)

 geringe Erhöhung  
(< 50kg N/ha/a)

 erhebliche Erhöhung  
(> 50kg N/ha/a)

Durch den Wegfall des Naturrasens kann auf den Einsatz von Dünger verzichtet werden.

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*



## Biotopqualität und Artenvielfalt

**4. Umfang bzw. Qualität von Biotopen/ Lebensräumen** nimmt zu / nimmt ab? keine Relevanz

erhebliche Erhöhung  
(> 2ha)

geringe Erhöhung  
(< 2ha)

geringe Reduktion  
(< 2ha)

erhebliche Reduktion  
(> 2ha)

Durch die Umwandlung des Naturrasenplatzes in einen Kunststoffrasen, fällt ein, wenn auch sehr artenarmer, Lebensraum für Pflanzen und Tiere weg. Es ist anzunehmen, dass sich in diesem Rasen trotz der intensiven Pflege, dennoch wenige Insektenarten und Bodenlebewesen aufhalten. Dieser Rasen ist vermutlich auch Aufenthaltsort und Ort zur Nahrungssuche für Vögel während der trainingsfreien Zeit. Der Kunstrasen kann diese Funktionen nicht mehr erfüllen. Der positive Effekt auf das Stadtklima durch die von Rasenflächen erzeugte Verdunstungskühle fällt ebenso weg.

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*

**5. Zahl und/oder Populationsgröße/Bestand der standorttypischen heimischen Tier- /Pflanzenarten** nimmt zu / nimmt ab? keine Relevanz

erhebliche Erhöhung  
(Artenzahl/Bestand)

geringe Erhöhung  
(Artenzahl/Bestand)

geringe Reduktion  
(Artenzahl/Bestand)

erhebliche Reduktion  
(Artenzahl/Bestand)

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*

## Schutzgebiete und Biotopverbund mit naturnaher Pflege

**6. Schutzgebietsfläche** nimmt zu / nimmt ab? keine Relevanz

erhebliche Erhöhung  
(> 0,5ha)

geringe Erhöhung  
(< 0,5ha)

geringe Reduktion  
(< 0,5ha)

erhebliche Reduktion  
(> 0,5ha)

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*


**7. Fläche des Biotopverbunds mit naturnaher Pflege** nimmt zu/ nimmt ab?
keine Relevanz 
 erhebliche Erhöhung  
(> 2ha)

 geringe Erhöhung  
(< 2ha)

 geringe Reduktion  
(< 2ha)

 erhebliche Reduktion  
(> 2ha)

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

**Umweltbildung und Netzwerke**
**8. Förderung des Wissens um und Erlebens von Natur bzw. von Netzwerken und Institutionen des Naturschutzes** nimmt zu/ nimmt ab?
keine Relevanz 
 erhebliche Erhöhung

 geringe Erhöhung

 geringe Reduktion

 erhebliche Reduktion

Textfeld - verbal -argumentative Bewertung

## Weitere textliche Erläuterungen, z.B. zu Optimierungen, Abwägungen etc., zur Gesamtbewertung Klimaschutz und Artenschutz / Biodiversität

### Klimaschutz



Die klimarelevanten Faktoren liegen im vorliegenden Fall zum einen in der Produktbeschaffenheit des Kunststoffrasens, für dessen Herstellung fossile Rohstoffe und Energie eingesetzt werden und zum anderen im Pflegeaufwand des Naturrasens, der gemäht und gedüngt werden muss. Aus diesem Grund konnten für die Punkte 1,2,3 auf Seite 2 des KLAR-Checks keine eindeutigen Zuordnungen gemacht werden und nur insgesamt die Annahme getroffen werden, dass der Ersatz von bestehenden Sportflächen, von denen nur eine ein Naturrasen ist (Tennen- und Tennisplätze haben im Vergleich zu Naturrasen einen wesentlich geringeren Pflegeaufwand), durch Kunststoffrasen, in der Bilanz von einem erhöhten „CO<sub>2</sub>-Äquivalent“ auszugehen ist.

Kunststoffrasen werden dann im Vergleich zu Naturrasen hinsichtlich der Klimarelevanz als positiv bewertet, wenn ihr Vorteil einer wesentlich intensiveren Nutzung möglichst ausgeschöpft wird und damit insgesamt Sportflächen eingespart werden können.

*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*

### Artenschutz/ Biodiversität

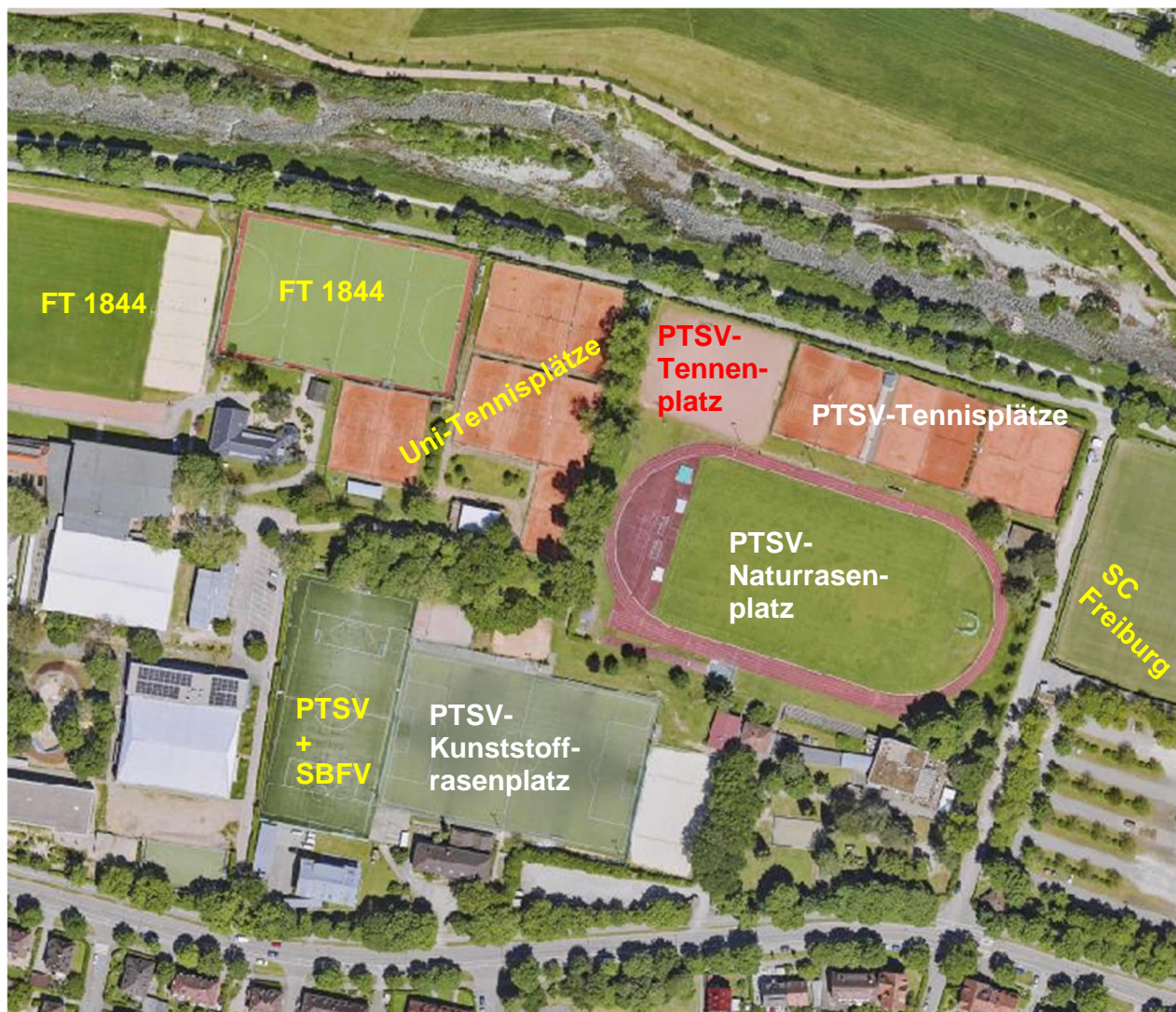


*Textfeld - verbal -argumentative Bewertung*



Anlage 3 zur Drucksache G-23/184

Luftbild der Sportstätten des PTSV-Jahn Freiburg e.V.



Luftbild der Sportstätten des TSV Alemannia Freiburg-Zähringen 1900 e.V.

